

2. September 2026

Stellungnahme des Stadtjugendring Mannheim e. V.

Der Stadtjugendring Mannheim e. V. schließt sich den aktuellen Stellungnahmen aus der Mannheimer Zivilgesellschaft an und verurteilt den rassistischen und antimuslimischen Angriff durch einen mehrteiligen SocialMedia-Post einer Gemeinderätin von Ende August aufs Schärfste.

Als Arbeitsgemeinschaft der Mannheimer Jugendverbände vertreten wir die Interessen von rund 42.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir stehen für eine vielfältige, demokratische und solidarische Stadtgesellschaft, in der alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebensweise respektvoll und gleichberechtigt zusammenleben können.

Umso unverständlicher und inakzeptabler ist es, wenn ein Mitglied des Mannheimer Gemeinderats sowie des Jugendhilfeausschusses Menschen muslimischen Glaubens öffentlich diffamiert und herabwürdigt. Ein kommunales Mandat bringt eine besondere Verantwortung für das gesellschaftliche Klima und das demokratische Miteinander in unserer Stadt mit sich.

Rassismus, Muslimfeindlichkeit und jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit dürfen nicht unwidersprochen bleiben. Sie verletzen die Würde der Betroffenen und gefährden das respektvolle Zusammenleben in Mannheim.

Wir fordern daher von Politik und Verwaltung eine klare politische Haltung und Konsequenzen für dieses Verhalten. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass rassistische und antimuslimische Äußerungen von Mandatsträger*innen ohne Folgen bleiben.

Mannheim ist eine Stadt der Vielfalt. Diese Vielfalt gilt es zu schützen und gemeinsam zu verteidigen.